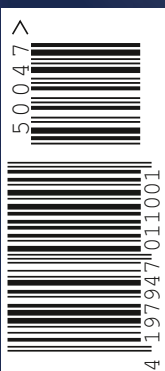


HIFI-STARS

Ausgabe 47
Juni 2020 -
August 2020



Symphonic Line RG14 Edition Mk5 S | Make My Day Records | Islay



Plattenwaschmaschine Nessie Vinylcleaner ProPlus

Eine saubere Angelegenheit

Waschmaschinen für Schallplatten gehören für jeden Vinyl-Fan zur Pflichtausstattung. So sieht das zumindest mein Nachbar, der ein enthusiastischer Vinyl-Sammler ist und ich kann das aus meiner Erfahrung bestätigen. Aufgrund der Altersdifferenz zwischen ihm und mir kann ich nur neidisch auf seine Plattensammlung schauen, was ich auch tue. Ich stimme ihm absolut zu, daß eine Plattenwaschmaschine zur Reinigung des klanglichen Schatzes unumgänglich ist.

Die Bandbreite an Plattenwaschmaschinen ist sehr groß und letztlich ist es einerseits persönliches Empfinden

und andererseits eine Frage des Budgets, welches das richtige Gerät ist. Der Preis entscheidet dabei nicht nur über das qualitative Ergebnis, sondern auch über den Bedienkomfort.

Die Nessie Vinylcleaner ProPlus rangiert im mittleren Preisbereich. Damit ist sie längst kein Einsteigermodell mehr. Aber nach oben hin gibt es noch eine breite Preisspanne. Das sagt aber noch nichts über das technische und vor allem klangliche Ergebnis im Vergleich zu hochpreisigeren Modellen aus.

Der erste Eindruck

Beim Auspacken und Aufstellen der Nessie Vinylcleaner ProPlus gewinnt man einen sehr strukturierten und positiven Eindruck. Unser Testgerät war ein Neugerät, das noch nicht in Betrieb war. Alles hat im Karton seinen fixen Platz und die Betriebsanleitung ist ansprechend und kompakt. Die einzelnen Schritte zum Aufstellen und Aufbauen sind eindeutig beschrieben, so daß auch ein kreativer Chaot wie ich, keine Probleme hat, das Gerät richtig zusammenzubauen und in Betrieb zu nehmen. Die Haptik des Gehäuses und der Anbauteile ist wertig und ansprechend. Damit kann die Nessie Vinylcleaner ProPlus auch als Stilelement im Raum eine gute Figur machen und muss nicht als Design-Schandfleck in irgendeinem Kasten verschwinden.

Die Bedienung

In der Betriebsanleitung wird das Reinigen der Schallplatten Schritt für Schritt beschrieben. Einer der Knackpunkte bei der Reinigung der Schallplatten ist die Dosierung der Reinigungsflüssigkeit. Ist es zu wenig nass, ist die Reinigung unvollständig. Bei zu viel Flüssigkeit bleiben zu viele Reste in der Rille zurück. Man bekommt hier aber sehr schnell das Gefühl für richtige Menge.

Die Dosierung läuft konstant und wird mittels der kombinierten Mikrofaser-Bürste gleichmäßig auf der Schallplattenoberfläche verteilt. Sobald der Flüssigkeitsfilm homogen wirkt, ist die richtige Menge erreicht. Stimmt die Dosierung, läuft der automatische Wasch-Timer, der die Platte in beiden Drehrichtungen gleichmäßig reinigt. Die Nessie Vinylcleaner ProPlus zeigt mittels blinkender LED an, wenn der Waschprozess beendet ist. Dies ist der Zeitpunkt, den Saugarm aufzusetzen. Die Waschbürste bleibt dabei noch auf der Platte liegen. Der Absaugprozess startet und endet automatisch, dabei wird einmal die Richtung gewechselt. Man sollte den Hinweis in der Anleitung, den Absaugprozess bis zum Ende durchlaufen zu lassen, dringend einhalten, denn nur so werden die letzten Reste abgesaugt. Wann ist der richtige Zeitpunkt, die Waschbürste anzuheben? Meiner Erfahrung nach, ist der richtige Moment dafür gekommen, wenn sich die Drehrichtung während des Absaugens ändert.

Der Saugprozess ist effizient und man hört bei stärker verschmutzten Platten das Scheppern der Schmutzpartikel im Saugsystem. Dennoch ist der Geräuschpegel während des Saugens mehr als akzeptabel und keineswegs zu aufdringlich.



Nach einigen Waschdurchläufen läßt sich der Schmutzwassertank ganz einfach entleeren. Man nimmt den Schlauch, der sich auf der Gehäuseunterseite befindet, öffnet die vorhandene Sperrklemme und läßt die Flüssigkeit in einen Auffangbehälter laufen.

Das klangliche Ergebnis

Eine gut gereinigte Schallplatte klingt klarer, aufgelöster und präziser. Es sind oft Nuancen, welche aber für das klangliche Ergebnis entscheidend sind. Bei einigen meiner Platten mußte ich feststellen, daß ich die Musik neu erleben durfte. Ganz besonders ist mir das bei zwei Pressungen aufgefallen. Auf „Dark Side Of The Moon“ von Pink Floyd habe ich beim Song „Brain Damage“ immer wieder recht überprägnante Zischlaute in den Vocals beim „S“ wahrgenommen. Dies ist generell eine kleine Schwäche dieser Produk-

tion aus den frühen 1970er Jahren. Dieses etwas zu scharfe „S“ wurde nach der Reinigung deutlich abgeschwächt und fügte sich gleichmäßiger in das Klangbild ein. Bei einer Pressung aus den 1970ern, die ich noch von meinem Vater übernommen habe, war die Räumlichkeit ein beeindruckendes Ergebnis. Die Platte „Duetts“ von Jerry Lee Lewis wurde vermutlich noch nie gewaschen und klang dennoch schon davor sehr beeindruckend. Nach dem Reinigungsdurchlauf wurden diese alten und schönen Aufnahmen viel „luftiger“ und lösten sich noch besser von der Technik ab.

Die klanglichen Verbesserungen waren bei manchen Pressungen sehr deutlich, bei anderen weniger, aber dennoch in beeindruckender Art und Weise erlebbar. Manchmal sind es nur feine Nuancen, die es aber wert sind. Auch Menschen, die nicht HiFi-affin sind, konn-





INFORMATION

Plattenwaschmaschine
 Nessie Vinylcleaner ProPlus
 Preis: 1.498 Euro
 Hersteller
 DRAABE Technologies GmbH
 Analogue Audio Manufacturing
 Bei den Kämpfen 4
 D-21220 Seevetal
www.vinyl-master.de

ten in meinem Test, der über mehrere Wochen andauerte, einen Unterschied hören. Plattenwaschmaschinen sind keineswegs nur etwas für detailverliebte Audio-Enthusiasten. Es ist wichtig, daß man sich experimentell der richtigen Abfolge der Schritte bei der Reinigung annähert. Die Nessie Vinylcleaner ProPlus nimmt einem in der Bedienung zwar sehr viel ab, läßt aber dem Nutzer noch einige Freiheitsgrade, und das ist auch gut so.

Auf den Punkt gebracht

Wer eine leistungsfähige und optisch ansehnliche Plattenwaschmaschine sucht und dabei bereit ist, doch ein wenig mehr als ein Einsteigerbudget zu investieren, wird mit der Nessie Vinylcleaner ProPlus die richtige Wahl treffen. Die Plattenwaschmaschine bietet einen sehr guten Bedienkomfort mit ansprechendem klanglichen Ergebnis zu einem wirklich angemessenen Preis.

Mario Buchinger